

EINLADUNG

Der II. Bezirk von Budapest veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Átrium Színház und dem Budapester Büro der Friedrich-Ebert-Stiftung
am 3. Dezember, Donnerstag von 13:00 bis 14:00 Uhr

erneut ein Gespräch der Serie „Geschützter Raum“ mit dem Titel **Sei im Bild! – frage nach Hilfe!** anlässlich des Internationalen Tages zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen, zu dem wir alle Interessenten auf der ZOOM App recht herzlich einladen.



Isolierung. Eingesperrtsein. Krise. Lockdown. Das ist der gegenwärtige Alltag weltweit und auch in Ungarn. Der 25. November ist der Internationale Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen. Was wird wie von Meinungsbildner_innen, Programmgestalter_innen und Inhaltgestalter_innen vermittelt? Wie können sie glaubhaft machen, dass das Opfer nicht schuld ist; dass wir innerhalb jeder ethnischen Gruppe, gesellschaftlichen Schicht und eines jeden Wohnortes in gleichem Maße Täter und Opfer finden, und dass dem Täter zum Zuschlagen jeder Anlass recht ist?

Darüber spricht Alinda Weißer mit der Redakteurin-Journalistin Kriszta Hadas, dem Journalisten der HVG **Bálint Kovács**, der Gründerin der Bewegung „Nem tehetsz róla, tehetsz ellene mozgalom“ (Du kannst nichts dafür, aber du kannst was dagegen tun“, **Vera Mérő**, und der Schriftstellerin **Éva Péterfy-Novák**.

Die Veranstaltung wird von Bürgermeister **Gergely Órsi** eröffnet.

Das Gespräch kann live mit der ZOOM App verfolgt und später auf den facebook-Seiten der FES und des II. Stadtbezirkes erreicht werden.

Die Einladung kann frei weitergeleitet werden; die Teilnahme am Webinar ist registrierungspflichtig, die Sie mit einem Klick auf den unten stehenden Link aktivieren können: [Online Registrierung](#)